



DIE VERSCHWÖRER UND WIR

Auf dem Schönacher Dorffriedhof befindet sich das Grab von Agnes v. Haefen, Mutter der beiden hingerichteten Widerstandskämpfer gegen das Hitler-Regime Hans Bernd v. Haefen und Werner v. Haefen (Bild), welcher als Adjutant Stauffenbergs mit diesem zusammen am 21. Juli im Hof des Bendlerblocks erschossen wurde. / Die Grabstelle konnte 2014 auf Initiative der Oberer-Linzgau-Reservisten im Rahmen der Oberschwäbischen Erinnerungswege des Denkstättenkuratoriums NS-Dokumentation Oberschwaben für die Zukunft gesichert werden.



Claus Schenk Graf von Stauffenberg und der Umsturzversuch vom 20. Juli 1944 / *Claus Schenk Graf von Stauffenberg and the Attempted Coup of July 20, 1944* Eine Dokumentation der Gedenkstätte Deutscher Widerstand Berlin und der Stiftung 20. Juli 1944 / *An exhibition by the German Resistance Memorial Center and the Memorial Foundation for July 20, 1944*



Ausstellung und Rahmenprogramm unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Ralph Gerster, Gemeinde Herdwangen-Schönach

„Es stehen hier letzte Entscheidungen für den Bestand der Nation auf dem Spiel, die Geschichte wird diese Führer mit einer Blutschuld belasten, wenn sie nicht nach ihrem fachlichen und staatspolitischen Wissen und Gewissen handeln. Ihr soldatischer Gehorsam hat dort eine Grenze, wo ihr Wissen, Gewissen und ihre Verantwortung die Ausführung eines Befehls verbietet.“

Ludwig Beck

frēka
2016

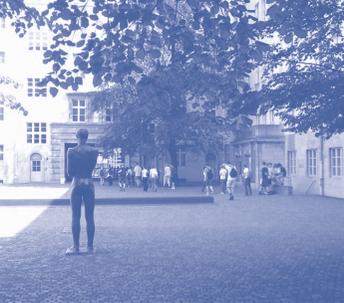
Eine Aktion der Reservistenkameradschaft Oberer Linzgau im Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e.V.



sowie dem Förderverein Ramsberg St. Wendelin e.V. Großschönach

Die Sonderausstellung Stauffenberg der Gedenkstätte Deutscher Widerstand aus dem Berliner Bendlerblock kommt zu uns! / Zu sehen vom 23. April bis 21. Mai im Kleinen Saal der Ramsberghalle in Großschönach.





Gedenkstätte
Deutscher
Widerstand
German
Resistance
Memorial Center

Die Ausstellung



Claus Schenk Graf von Stauffenberg und der Umsturzversuch vom 20. Juli 1944

Eine Dokumentation der Gedenkstätte Deutscher Widerstand Berlin und der Stiftung 20. Juli 1944

Claus Schenk Graf von Stauffenberg wird seit Herbst 1943 zu einer entscheidenden Kraft im Kampf gegen Hitler. Er rückt in den Mittelpunkt einer militärisch-bürgerlichen Konspiration, die am **20. Juli 1944** in das Attentat auf Hitler und in den Versuch mündet, das NS-Regime durch einen Staatsstreich zu stürzen. Hitler überlebt den Anschlag. Nach dem Scheitern des Umsturzversuches erreicht der nationalsozialistische Terror in Deutschland einen neuen Höhepunkt. Stauffenberg und drei seiner Mitverschwörer werden noch in derselben Nacht erschossen, über 150 Menschen fallen im Zusammenhang mit dem 20. Juli 1944 der nationalsozialistischen Rache zum Opfer.



Die Ausstellung dokumentiert auf 21 Tafeln das Leben des Hitler-Attentäters Claus von Stauffenberg, seinen Weg in den Widerstand und seine Motive, den Anschlag auf den „Führer“ zu wagen. Sie beschreibt die Vorbereitungen des Attentats, würdigt die Mitverschwörer um Stauffenberg, schildert den Ablauf des Attentats und den verzweifelten Versuch der Verschwörer, im Berliner Bendlerblock den Umsturz in Gang zu setzen. Sie berichtet über Stauffenbergs Ende vor einem Erschießungspeleton der Wehrmacht in der Nacht zum 21. Juli 1944 in Berlin und widmet sich der Abrechnung des NS-Regimes mit Stauffenbergs Freunden und Mitverschwörern.

Speziell für die Schönacher Ausstellung werden drei zusätzliche Tafeln über Agnes v. Haeften und ihre beiden Söhne gezeigt.

Die Ausstellung ist auch unter der Woche für Gruppen und Schulklassen zu besichtigen.

Anmeldungen bitte unter:

Tel. 07552-400144 oder 07557-820769

(Pudimat / Kammerer, Reservistenkameradschaft Oberer Linzgau)

Tel. 07552-91070 (Br. Jakobus, Förderverein Ramsberg)

Das Rahmenprogramm

An den Ausstellungs-Wochenenden finden jeweils **öffentliche Vortragsveranstaltungen** statt, immer um **19:30 Uhr** im Kleinen Saal der Ramsberghalle in Großschönach.

Sa., 23. April 2016

Eröffnung der Ausstellung im Ramsbergsaal

19:00 Uhr Friedhof –
Stilles Gedenken an die Toten;

19:30 Uhr Prof. Dr. Wolfgang Marcus,
Denkstättensekretariat.

**„Widerstand erinnern –
Widerstand leisten“**



Sa., 30. April 2016

Dr. Ekkehard Klaus, Bendlerblock
Berlin, „Die kirchliche Prägung
der Widerstandsfamilien“



So., 8. Mai 2016

Bernd Westermeyer,
Leiter der Schloßschule Salem,
„Erziehung zur Verantwortung“



Pfingst-So., 15. Mai 2016

Besuch des Familienverbandes von Haeften
im Rahmen seines Familientages,
Kurzansprache von Rieke C. Harmsen:
„Die Familie v. Haeften vor und nach 1945“
9:15 Uhr kurzes Gedenken der Familie v. Haeften
auf dem Friedhof, **10 Uhr** feierliches Hochamt in
der Kirche Großschönach, danach kleiner Empfang
im Ramsbergsaal.

Sa., 21. Mai 2016

Bruder Jakobus Kaffanke OSB,
POK Frieder Kammerer,
„Konstanten in
Religion und Militär“



Erinnern

Familie Schule Glaube
Adel/Seele